

# Ich liebte ein Mädchen

---

- G  
1. Ich liebte ein Mädchen der Schnellergilde, diese Eine war 'ne Wilde.  
G D  
Ich liebte ein Mädchen der Hänselegruppe, die zickte nur rum, die Plätzlepuppe.  
G  
Ich liebte ein Mädchen der Nidlerbube, ich vergaß' meine gute Kinderstube.  
G D  
Ich liebte ein Mädchen mit Hexenrock, - hoch de Rock, nei de Pflock -.  
G  
Ich liebte ein Mädchen vo de Schaalweiber, ich fühlte mich wie ein Eseltreiber.  
G D  
Ich liebte das Mädchen der Narreneltern, auf dem Foto in der Küche sieht sie aus wie Katja Ebstein.  
G  
Ich liebte ein Mädchen aus'm Narrenrat, doch die hielt sich ans Zölibat.  
G D  
Doch dann wurde mir die Zunft zu klein, so zog ich in die Stadt hinein.  
G D  
Refr.: Ich hab' sie alle geliebt, Hausach, Wangen und Singen,  
Am C D  
und wenn ich mich erinner' irgendwie war es jedes Mal für immer.  
G D  
ich hab' sie alle geliebt, Hausach, Wangen und Singen,  
Am D  
und wenn ich mich erinner' irgendwie war es jedes Mal für immer.
- G  
2. Ich liebte ein Mädchen vom Sonnenrain, doch der, der war mein Glied zu klein.  
G D  
Ich liebte ein Mädchen aus Otterswang, die fand mein Glied jedoch zu lang.  
G  
Ich liebte ein Mädchen vom Bergwald oben, die wollte sich gleich mit mir verloben.  
G D  
Ich liebte ein Mädchen aus Gaisweiler, sie war behaart so wie ein Keiler.  
G  
Ich liebte ein Mädchen aus Denkingen, sie ließ sich Brezle vom Schwägler-Bäck' bringen.  
G D  
Ich liebte ein Mädchen vom Galgenbühl, sie hatte das richtige Fingerspitzeng'fühl.  
G  
Ich liebte ein Mädchen aus der Unterstadt, bei ihr gab's zehn Prozent Rabatt.  
G D  
Doch dann wurde mir die Stadt zu klein, so zog in die Landschaft ein.  
G
3. Ich liebte ein Mädchen der Stadt Konstanz, ihr mangelte es an Eleganz.  
G D  
Ich liebte ein Mädchen aus Radolfzell, sie blies wie 'ne ganze Marschkapell',  
G  
Ich liebte ein Mädchen aus Markdorf, danach bildete sich bei mir Schorf.  
G D  
Ich liebte ein Mädchen aus Unterägerie, ihr grch grch machte mei Schell fast hie.  
G  
Ich liebte ein Mädchen aus Willisau, doch des, des war überhaupt kei Frau.  
G D  
Ich liebte ein Mädchen aus dem Städtchen Siebnen, ich wär am Besten bei den Stegstreckern blieben.